

**FWG**

Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Eppstein/Ts.

www.FWG-Eppstein.de**Magnus Fischer**
Fraktionsvorsitzender &
PressereferentFreiherr-vom-Stein-Str. 36 • 65817 Eppstein/Ts.
Telefon: 06198/575 373
Magnus.Fischer@fwg-eppstein.de

PRESSEMITTEILUNG Nr. 05/2010 vom 14. März 2010

Fluglärmmentlastung in weiter Ferne

Eppstein, 14. März 2010 Vor kurzem berichtete die FWG an dieser Stelle über kolportierte hoffnungsvolle Äußerungen der DFS, die Fluglärmbelastung über Eppstein werde sich zeitnah verbessern. „Die FWG, die das Thema Fluglärm seit Beginn der Diskussionen über eine neue Landebahn für die Eppsteiner Bürger konstruktiv-kritisch verfolgt, begrüßt die Aussicht auf eine Lärminderung.“ So lautet das Fazit unseres Berichts. Bekanntlich stirbt die Hoffnung zwar zuletzt, jedoch ergeben sich durch neue Informationen erhebliche Zweifel an den Aussagen der DFS!

Mittlerweile hat die DFS im Rahmen einer kürzlich erfolgten Mitgliederversammlung der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft Flughafen Frankfurt/Main in Person ihres Mitarbeiters Michael Kraft, seines Zeichens „Leiter Optimierung und Ausbau Flughafen Frankfurt“ erklärt, dass die als "Südumfliegung" bezeichneten Abflugrouten nicht vor dem Jahr 2020 geflogen werden!

Damit ist eine schön gerechnete Lärmmentlastung vom Tisch und es wird aufgrund erhöhten Flugaufkommens über Eppstein mit der neuen Landebahn vielmehr noch lauter werden. Es ist damit aber auch insgesamt unsicher, ob eine solche Südumfliegung überhaupt kommt: Wenn sie nach Inbetriebnahme der neuen Landebahn nicht direkt erforderlich zu sein scheint, warum dann im Jahre 2020?

Glaubt man den Ausführungen des DFS-Mitarbeiters Michael Kraft sind damit alle bisherigen Lärmprognosen für Eppstein wertlos geworden.

Auf die Erklärungsversuche der CDU, die ihre nunmehr als falsch nachgewiesenen „politischen Bewertungen der CDU-Fraktion in Eppstein“ der Vergangenheit noch vor kurzem als erneut „fundiert und gut recherchiert“ bezeichnet hat, mag man nun gespannt sein!

Ein objektiver Beobachter des Vorgangs könnte zum Schluss kommen, dass Fraport und Planfeststellungsbehörde im Hessischen Wirtschaftsministerium alle Beteiligten wissentlich getäuscht haben. Noch in den Antragsunterlagen sowie in den Begründungen des Planfeststellungsbeschlusses war beschrieben, dass durch den Ausbau eine massive Umverteilung der Flugbewegungen bei Abflugrichtung Westen erfolgen sollte. Auch die sog. Südumfliegung war in den Dokumenten wesentlicher Bestandteil. Alle ausbaurelevanten Lärmprognosen basierten auf diesen Annahmen.

Schlussendlich könnte der objektive Beobachter sogar zum Schluss kommen, dass auch der hessische Verwaltungsgerichtshof getäuscht wurde.

Wir erwarten daher vom Eppsteiner Magistrat, umgehend eine sofortige prüffähige Neuberechnung der wirklichen Lärmbelastung nach dem Ausbau des Frankfurter Flughafens von der DFS für Eppstein zu fordern.

Magnus Fischer

Anschläge: 2.613